



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115
Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: Eigendruck
Ernstbrunn, am 20.06.2014



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Die angenehmen Frühjahrstemperaturen ermöglichten es uns, zeitgerecht mit den geplanten Bauvorhaben in der Gemeinde zu beginnen. Im Bereich Gemeindestraßenbau konnten bereits die Industriestraße, Kirchtalgasse sowie der Verbindungsweg zum Weidenweg fertiggestellt und In der Flur mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Gleichzeitig werden gemeinsam mit der NÖ Netz (EVN-Gruppe) die veralteten Gas-Hausanschlussleitungen in der Grafengasse erneuert, um die notwendigen Voraussetzungen für eine Straßensanierung zu schaffen.

Gemäß unseres Leitbildes wollen wir unseren BürgerInnen und Gästen eine attraktive und abwechslungsreiche Umgebung, in der man gerne lebt, schaffen.

Ziel ist es jedoch, je nach Verfügbarkeit der finanziellen Ressourcen, unser Ortsbild immer in geplanten Etappen optisch schöner zu gestalten.

Dies geschieht einerseits durch sehr engagierte BürgerInnen, die ihre Liegenschaft, Ortsbrücken, Kriegerdenkmäler, Kapellen und auch öffentliche Plätze besonders pflegen. Andererseits bemüht sich die Marktgemeinde Ernstbrunn, öffentliche Flächen und Plätze, wie z.B. Autobushaltestellen neu zu gestalten, um sich einfach wohler zu fühlen.

In 13 bewohnten Katastralgemeinden immer alles sauber und rein zu erhalten bzw. zu gestalten ist oftmals ein langer Weg, wir sind jedoch bemüht, unsere lebenswerte Gemeinde als ein schönes Fleckchen Erde zu schaffen.



Der Bereich „Kriegerdenkmal“ und „Heldenhain“ sowie der angrenzende Schulweg wurden neu gestaltet.

Das Thema „**Kunst im öffentlichen Raum**“ veranlasste mich, im Bereich des Kirchenplatzes die Steinskulptur von *Jiri Kacer* (aus Prag) vom int. Steinbildhauersymposium 2000 der Öffentlichkeit zu präsentieren

und gleichzeitig ausreichend Sitzgelegenheiten im Bereich der Pfarrkirche (Kirchenplatz) mit neuen Bänken anzuordnen.

Der Bereich „Dreikreuzgruppe“ in der Hollabrunnerstraße ist ebenfalls neu gestaltet, um die neu restaurierten Denkmäler im Sommer wieder zu situieren, sodass ein schönes Gesamtensemble in diesem Bereich entsteht.

Herzlichen Dank sage ich auch wieder jenen, die mitgeholfen haben, unsere Marktgemeinde zu verschönern und auch immer wieder bereit sind, die Rasen- oder Blumenflächen vor ihren Häusern unentgeltlich zu pflegen.

Ohne unseren vielen Freiwilligen würde manches in der Gemeinde nicht so gut funktionieren. *Ihnen allen sei für ihren Einsatz besonders gedankt.*

Ein ideales Erntewetter wünsche ich den Landwirten, allen Schüler/innen schöne Ferien und allen BürgerInnen warme und erholsame Sommermonate.

Genießen Sie Ihre Freizeit, Ihren Urlaub und erholen Sie sich im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Für Ihre Mitarbeit in unserer Marktgemeinde bedanke ich mich ebenfalls recht herzlich und wünsche uns gemeinsam viel Freude, Schaffenskraft und weiterhin eine gute Zusammenarbeit bei unseren gesetzten Zielen.

Ihr Horst GANGL

Bürgermeister

Gelebte Dorfgemeinschaft in THOMASL



Die Kapelle Thomasl feiert ihr 140-jähriges Jubiläum. Durch die vorbildliche Zusammenarbeit von engagierten Mitbürger/innen der Dorfgemeinschaft Thomasl wurde die Ortskapelle gemeinsam neu restauriert.

Sämtliche Arbeitsleistungen, wie Gerüstbau, Fassadenreinigung und Anstrich, Fensterlackierung, Innensanierungen und Reinigung wurden von den Freiwilligen in ihrer Freizeit durchgeführt.

Die erforderlichen Materialaufwendungen wurden von der Marktgemeinde sichergestellt.

Ein besonderer DANK gebührt allen BürgerInnen, die dieses Schmuckkasterl gestalteten.

Mitarbeiter/innen:

Johanna Eisenmagen, Mariola Willinger, Johanna Weidinger, Malermeister Emanuel

Annerer, Josef Willinger, Johann Hochfellner, Josef Schödl, Josef Eisenmagen, Karl Riepl, Josef Stacher, Johann Mayer, Hermann Stacher, Leopold Manzer, Franz Weidinger, Leopold Dillmann, Rupert Göstl und Ovst. Johann Manzer. Für das leibliche Wohl sorgte Mariola Willinger.

Nominierung – Energy Globe 2014 „Kategorie LUFT“

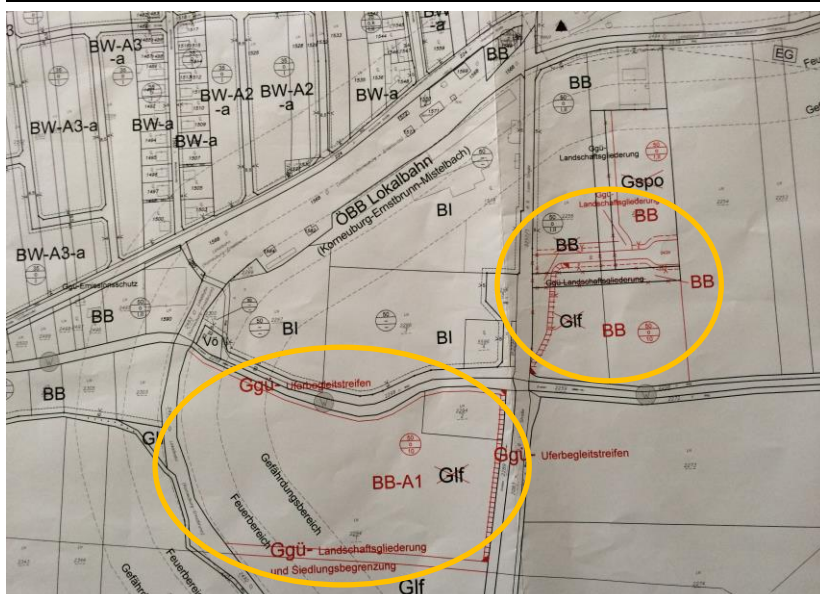


Im Rahmen einer nachhaltigen Verantwortung für das Umweltbewusstsein in der Marktgemeinde Ernstbrunn wurde der „Ernsti-Mobil“-Bürgerbus für die Verleihung des „Energy Globe 2014 in der Kategorie Luft“ nominiert.

Wichtige Nominierungsschwerpunkte waren u.a. CO₂-Einsparung, Bewusstseinsbildung, optimale Organisation und reibungsloser Betrieb.

Die Verleihung fand am 22. April 2014 in St. Pölten im Beisein fast aller Projekteinreicher gemeinsam mit dem Partner Wüstenrot in deren Räumlichkeiten statt. Aus NÖ wurden insgesamt 28 Projekte zum „Energy Globe Award“ eingereicht.

Neues Bauland - Betriebsgebiet



Um den Betriebsstandort Ernstbrunn zu erweitern bzw. zu sichern, konnten insgesamt 7,5 ha Bauland Betriebsgebiet an der Bundesstraße 6 gemeinsam mit den Grundeigentümern gesichert werden.

Erfolgreich laufen derzeit einige Verhandlungen und Vorhaben mit Klein- & Mittelbetrieben bezüglich einer neuen Betriebsansiedelung in Ernstbrunn.

Wir sind guter Dinge, eine weitere positive Betriebsentwicklung in der Marktgemeinde Ernstbrunn zu gewährleisten.

Verkehrsdrehscheibe - Kreisverkehr



Unser stark frequentierter Kreisverkehr an der B40 und B6 ist eine Verkehrsdrehscheibe im Weinviertel. Durch die oftmalige Salzstreuung wurde die Bepflanzung sehr in Mitleidenschaft gezogen und es musste eine nachhaltige Sanierungsmaßnahme getroffen werden. So

wurden die aufwendig gesetzten Pflanzenstreifen, welche zu 40 % durch die Salzstreuung jährlich vernichtet werden, durch ein weißes Zierkiesbeet ersetzt. Der Kreisverkehr erscheint nun wieder in einem gepflegten Zustand.

NEU - Mobile Geschwindigkeitsanzeige



Nachdem in zahlreichen Ortsgebieten die Fahrgeschwindigkeiten oft über 50 km/h liegen, wurde eine mobile Geschwindigkeitsanzeige angeschafft. Diese unkonventionelle Geschwindigkeitsanzeige erhöht die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer und liefert sofortige Warnhinweise bei Geschwindigkeitsübertretungen. Diese mobile Geschwindigkeitsanzeige wird in mehrwöchigen Zeitabständen in den einzelnen Katastralgemeinden abwechselnd errichtet.

Jubiläumsurkunde für die Freiwillige Feuerwehr AU



125 - jähriges Bestandsjubiläum feiert die Freiwillige Feuerwehr AU am 6. Juli 2014 im Rahmen eines Feuerwehrfestes.

An diesen Tag soll die Hilfsbereitschaft, Einsatzbereitschaft sowie Kameradschaft und der Idealismus vieler BürgerInnen aus der KG AU, die sich in den Dienst der Freiwilligkeit gestellt haben, im Mittelpunkt stehen.

Bereits am 6. Mai 2014 wurde FKdt OBI Johannes Sarrer die Jubiläumsurkunde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner im Landtagssaal des NÖ Landtages in St. Pölten feierlich überreicht.

Vor 125 Jahren haben verantwortungsvolle Männer aus der Katastralgemeinde Au sich entschlossen, der ständigen Bedrohung des Feuers und der Unwetter zu begegnen.

Die verantwortlichen Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrmitglieder haben es in jenen 125 Jahren verstanden, die Feuerwehr aufzubauen und zu modernisieren. Eine ständige Modernisierung der Einsatzrüstung und Einsatzfahrzeuge ist nur durch sehr viel Engagement aller Feuerwehrmitglieder, der Bevölkerung sowie einer verantwortungsbewussten Gemeindevertretung erreichbar.

Als Bürgermeister und selbst langjähriges Feuerwehrmitglied freue ich mich ganz besonders, mit Feuerwehrmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr AU, den 125. Geburtstag zu feiern und gratuliere dazu recht herzlich.

Für die Zukunft wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern eine unfallfreie Einsatzbewältigung und weiterhin viel Engagement für unsere lebenswerte Marktgemeinde Ernstbrunn.

Naturparkbus Leiser Berge



Im Rahmen unser Tourismuspolitik wurde für unsere Naturparkbesucher, gemeinsam mit dem „REV-Leiser Berge“, am Parkplatz Oberleis ein Naturparkbus-Wartehäuschen aufgestellt. Die Mitarbeiter der Marktgemeinde Ernstbrunn errichteten die Fundamentplatte. Die baulichen Ausführungen des Wartehäuschens wurde von der Firma Kindl aus Ladendorf durchgeführt. *Ein gelungenes Projekt im Naturpark Leiser Berge ist fertiggestellt.*

Neugestaltung der Kinderspielplätze



Wir haben uns im Jahr 2014 zum Ziel gesetzt, die bestehenden Kinderspielplätze in unseren Katastralgemeinden zu evaluieren bzw. neu zu gestalten.

Bis 4. Juni 2014 wurden die vorhandenen Spielplätze in den Katastralgemeinden Au, Dörfles, Klement, Lachsfeld, Maisbirbaum, Merkersdorf, Naglern, Steinbach und Simonsfeld gemeinsam mit den örtlichen Familien, Kindern und Interessierten besichtigt und die gewünschten Neuanschaffungen und Möglichkeiten besprochen. Alle notwendigen Arbeiten und der erforderliche Materialbedarf wurde erhoben. Die notwendigen Umbauten und Neuerrichtungen werden durch unsere Bauhofmitarbeiter bzw. auch mit zu-

gesagter Unterstützung von einigen Eltern in den Katastralgemeinden bis Ende Oktober sichergestellt.

Mit diesem Gesamtkonzept fördern wir das gesellschaftliche Zusammenleben und stärken die Entwicklung der Kinder auch außerhalb des häuslichen und schulischen Bereiches.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern für ihre Mitarbeit!

Nutzung von SONNENENERGIE - Photovoltaikanlage



Mit 2. April 2014 konnte die errichtete gemeindeeigene Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 9 kW_{peak} am Dach des **NÖ Landeskindergarten – Ernstbrunn** ins Netz gehen bzw. in Betrieb genommen werden.

Gleichzeitig wurde für die Bewusstseinsbildung, aber auch aus ökologischer Verantwortung heraus, für die Nutzung von alternativen Energien eine visuelle Anzeige für unsere Kinder installiert - jene

Anzeige, wo unsere Kleinsten in der Gemeinde, bildlich die „**Nutzung von Sonnenenergie**“ kindergerecht dargestellt bekommen.

Die Windkraft Simonsfeld AG unterstützte die Errichtung dieser PV-Anlage.

*Wir schaffen gemeinsam WERTE
für MENSCH und UMWELT,
aus Sonne und Wind,
nachhaltig, sauber und unerschöpflich.*



Gemeindeverband - Musikschule Weinviertel MITTE



Wir betreuen derzeit 420 SchülerInnen in unseren 5 Verbandsgemeinden. Nach vielen vorweihnachtlichen und öffentlichen Auftritten fand im März 2014 der Landeswettbewerb *Prima La Musica* in St.Pölten statt.

Die Erfolge waren auch heuer wieder hervorragend. Mit vier 1. Preisen mit Auszeichnung, vier 1. Preisen und zwei 2. Preisen konnten unsere SchülerInnen eine stolze Leistung präsentieren.

Beim diesjährigen Drumcompetition nahm die Gruppe „Six and Stuffs“ teil, die in der Schlagwerkklasse in Ernstbrunn und Großmugl betreut wird. Auch sie konnte mit einer guten Bewertung ihre Fortschritte zeigen.

Im kommenden Schuljahr beginnen wir mit der Vorbereitung eines neuen Musicals, das voraussichtlich im Herbst 2015 aufgeführt wird.

Wir sind stolz auf Euch!

Wertung	AG	Name	Ausbildungsinstitut	Preis	Lehrer/in
Die Zauberflöten, Blockflöte	B	Katharina Bader	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis mit Auszeichnung	Sigrid Pacher
Die Zauberflöten, Blockflöte	B	Marie Obiltschnig	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis mit Auszeichnung	Sigrid Pacher
Die Zauberflöten, Blockflöte	B	Nikolaus Langanger	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis mit Auszeichnung	Sigrid Pacher
Die Zauberflöten, Blockflöte	B	Sarah Christen	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis mit Auszeichnung	Sigrid Pacher
Gitarre	B	Amelie Schillinger	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis	Martin Stanzel
Gitarre	B	Lea Ebermann	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis	Martin Stanzel
Gitarre	I	Lena Friedl	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis	Martina Flandorfer
Gitarre	I	Florian Sommer	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	2. Preis	Martin Stanzel
Gitarre	II	Nicole Arthaber	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	1. Preis	Martina Flandorfer
Kontrabass	II	Salome Jani	Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte	2. Preis	Martin Stanzel

Gemeinde - NEWSLETTER aktuell informiert



Unseren kostenlosen Gemeinde - Newsletter erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform www.ernstbrunn.gv.at. Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über unsere Veranstaltungen sowie über die aktuellsten und interessantesten Neuigkeiten in unserer Gemeinde informiert.

Volksschule Ernstbrunn - Morgenkreise



Alljährlich in der Fasten- und Adventzeit finden wir uns in der Aula zusammen, um in kurzen, aber sehr stimmungsvollen Morgenkreisen ein bisschen innezuhalten. Unter der Leitung von Dipl. päd. Scheck Johann gestalten die Kinder der einzelnen Klassen jede Woche ein kleines Theaterstück zu einer Situation, die nicht nur vor 2000 Jahren ihre Gültigkeit hat.

Zum Abschluss einer dieser Morgenkreise nutzten wir die Möglichkeit, unserem beliebten Religionslehrer zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Dazu wurde von der „Bäckerei Steingläubl“ ein Briochestrudel in der Form eines Sechzigers gebacken, der nach der Feierstunde auf Kinder und LehrerInnen aufgeteilt und genussvoll verzehrt wurde.

Wir wünschen unserem Jubilar weiterhin viel Freude und Gesundheit!



Neue NÖ Mittelschule – Waldjugendspiele 2014



Am 29. April fanden die diesjährigen Waldjugendspiele des Bezirks Korneuburg, so wie in den letzten Jahren, im Ernstbrunner Wald statt.

Zwei Gruppen der ÖKO NÖ NMS Ernstbrunn waren am Start: Ökis und Nökis der 2. Klassen. Insgesamt waren Aufgaben bei acht Stationen zu lösen, hauptsächlich

Wissensaufgaben zum Thema Wald/Forstwirtschaft, aber auch einen Geschicklichkeitsbewerb mussten die Kinder bewältigen.

Vor allem die Gruppe der „Ökis“ startete fulminant und am Ende war klar: mit 344 Punkten von 345 möglichen war ihnen der Sieg nicht zu nehmen.

Besonders das Erkennen und Zuordnen von Tieren, Pflanzen und Holzarten war eine leichte Übung. Auch beim „Skifahren“ zu viert auf einem Ski wurde eine tolle Zeit erreicht. **Der Erfolg der SchülerInnen der NÖ NMS Ernstbrunn wurde durch den dritten Platz der „Nökis“ vervollständigt.**

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Nachdem jährlich zahlreiche Anrainerbeschwerden im Gemeindeamt einlangen bzw. die örtliche Polizeiinspektion einschreiten muss, weisen wir erneut auf die gültige Lärmschutzverordnung hin.



LÄRMSCHUTZ- VERORDNUNG

Änderung der Verordnung auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 5. Oktober 2007 der Marktgemeinde Ernstbrunn, über die Verwendung von Rasenmähern mit Verbrennungs- & elektrischen Motoren, wird auf Grund des § 33 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI.1000 i.d.g.F. zur Abwehr vermeidbarer gesundheitsgefährlicher Missstände durch Lärm, die das örtliche Gemeinschaftsleben, die Lebensqualität der Gemeindebürger empfindlich beeinträchtigen und Anlass zur Störung der guten nachbarschaftlichen Verhältnisse bieten, folgendes verordnet. (Ortspolizeiliche Lärmschutzverordnung)

§ 1

- (1) Lärmerzeugende Maschinen mit Verbrennungsmotoren und elektrischen Motoren wie etwa z.B. Rasenmäher, Motorsägen, Motorspritzpumpen, Kreissägen dürfen in Wohngebieten nur von **Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr und an Samstagen, von 9.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.**

Als Richtlinie für das Empfinden eines Geräusches als belästigend wird eine Überschreitung des äquivalenten Dauerschallpegels

- im Wohn- und Agrargebiet von 100 Dezibel
- im Kerngebiet von 110 Dezibel

gewertet.

Die Zuordnung zu Wohn-, Agrar- und Kerngebiet richtet sich nach den Widmungen im örtlichen Raumordnungsprogramm.

Der Betrieb von lärmerzeugenden Maschinen und Geräten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist gantztägig verboten.

- (2) Für landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe gelten diesbezüglich die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

§ 2

Beim Einsatz von Baumaschinen und Baugeräten sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

§ 3

Der Bürgermeister kann über begründete Ansuchen kurzfristig Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung bewilligen, sofern sonst für die Betroffenen eine unzumutbare Härte entstehen würde und öffentliche Interessen nicht entgegenstehen.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gemäß Art. VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen 1991 (EGVG 1991) bestraft.

Es werden alle BürgerInnen ersucht, diese Lärmschutzverordnung einzuhalten!

Gemeindebücherei – Öffnungstage SOMMER

Die Gemeindebücherei steht für Sie an nachstehenden Dienstagen von 17:00 bis 19:00 Uhr zur Verfügung:



<i>Juni</i>	<i>Juli</i>
3.	1.
17.	8.



02576-2301

Abfallwirtschaft der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

Grünschnitt: Als Grünschnitt werden frisch geschnittene, wenig oder nicht verholzte Pflanzenreste bezeichnet, wie sie vielfach als Abfall beim Mähen oder beim Schnitt in der Gartenpflege anfallen.

Biotonne und Eigenkompostierung: Etwa 40% der niederösterreichischen Haushalte entsorgen ihren Biomüll mittels Biotonne. Alle übrigen verwerten ihre biogenen Abfälle, indem sie selber kompostieren. Die Reinheit des produzierten Komposts hängt sehr stark von der Reinheit der gesammelten Fraktion ab. Daher ist es wichtig, den Biomüll so früh wie möglich - bereits im Haushalt - vom übrigen Abfall zu trennen.



Baum / Strauchschnitt: Äste von Bäumen und Sträuchern (auch mit Laub), jedoch kein Laub, Gras, Obst, keine Wurzelstöcke und Bäume.

Altholz: Möbel (ohne Polsterung), Türen, Fensterstöcke, Spanplatten, Kisten, Paletten, Bauholz, Brennholz, Bettenroste aus Holz, Fensterflügel ohne Glas.

Sperrmüll (Kein Restmüll im Sperrmüll) Sofa, Sitzgarnituren, Matratzen, Teppiche, Schi, Waschbecken, Badewannen aus Kunststoff, Dachrinnen aus Kunststoff, Heraklithplatten, Linoleum, Fußbodenbeläge, Regentonnen aus Kunststoff, Wäschekörbe, WC-Spülkästen usw..

Sperrmüll ist jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und nicht aufgrund seiner Menge nicht in die Restmülltonne passt!

Keine Übernahme von Restmüll im Altstoffsammelzentrum!



- **Restmüllsäcke** sind im Bürgerservice sowie im Altstoffsammelzentrum erhältlich!
- **240 Liter Restmülltonnen** können jederzeit im Gemeindeamt bestellt werden!

Alttextilien: Der Standort für den Alttextilien-Container befindet sich bei der Ortsstelle des Roten Kreuzes Ernstbrunn in der Mistelbacherstraße. Dort können gereinigte Alttextilien jederzeit abgegeben werden.

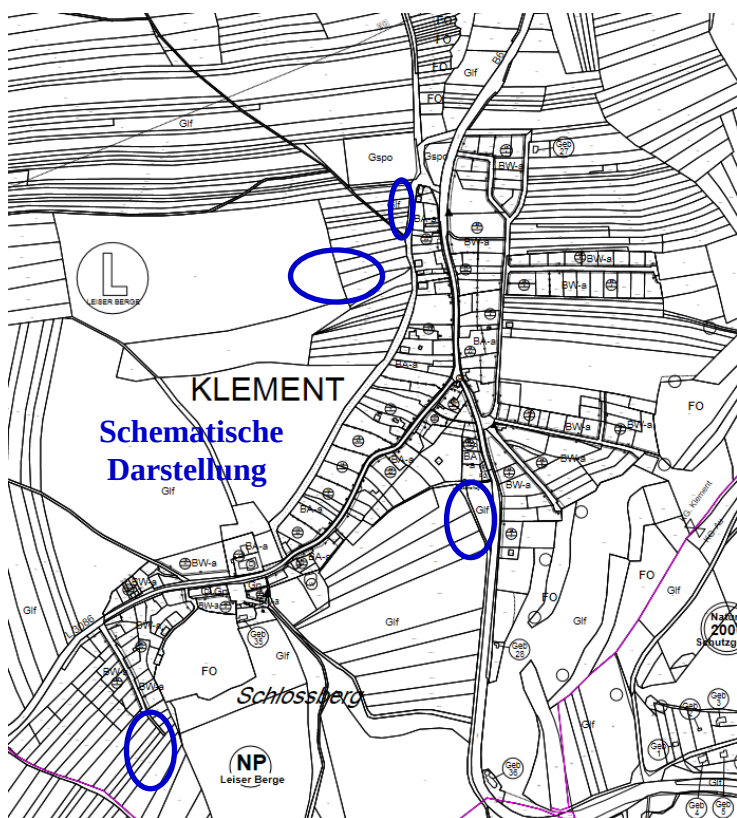
Bitte beachten Sie die Sammelhinweise auf den örtlichen Textilcontainer!



BEZIRK KORNEUBURG

Sollten bei der Abholung der Müllbehälter gemäß Abfuhrkalender etwaige Mängel auftreten, wie: vergessene Entleerungen oder kaputte Müllbehälter usw., so ersuchen wir Sie **BITTE** direkt den **Abfallverband Korneuburg, Hauptplatz 1, 2115 ERNSTBRUNN** telefonisch **Tel. 02576-30130** davon in Kenntnis zu setzen.

Hochwasserschutz KLEMENT



Das fertig projektierte Hochwasserschutzprojekt für die Katastralgemeinde Klement wurde wasserrechtlich bewilligt und die notwendigen Baumaßnahmen im Jahre 2014/2015 werden realisiert. Durch die erhaltenen Förderzusagen von Bund und Land NÖ ist es jetzt möglich, die Gesamtbaukosten von 980.000.- Euro aufzubringen und die erforderlichen Baumaßnahmen in einzelnen Bauphasen umzusetzen. Die dafür notwendigen Planungsaufträge sowie Finanzierungen wurden mit Gemeinderatsbeschlüssen genehmigt.

In den Einzugsgebieten „Zaya“-„Schlossberg“-„Hintausgraben“ und „Klementer Graben“

werden Rückhaltebecken mit einem Gesamtausmaß von mehr als ca. 55.000 m³ errichtet und die notwendigen Rohrdurchlässe durch größere Nennweiten ersetzt bzw. erneuert.

Die bauliche Überwachung und ordnungsgemäße Projektumsetzung sowie die erforderlichen Baukoordinierungen erfolgen durch die NÖ Landesregierung / Abteilung Wasserbau / Regionalstelle 4 – Weinviertel.



Hundebesitzer - Ortsbildreinhaltung



Wer meint, in den ländlichen Dörfern könne es keine Probleme mit Hundekot geben, weil die Tiere ohnehin genug Auslauf in Wald und Feld haben, der irrt gewaltig!



Die Aufregung verärgelter Bewohner steigt!

Liegenschaftsbesitzer, die bei der Pflege ihres Vorgartens öfters ins "Glück" gegriffen haben oder zahlreiche Spaziergänger und Gäste, die auf öffentlichen Wegen und Plätzen in den Hundekot gestiegen sind, äußern permanent ihren Unmut im Gemeindeamt. **Auf Kinderspielflächen gilt absolutes Hundeverbot!** Wir möchten alle Hundebesitzer ersuchen, dass ihre Tiere die öffentlich zugänglichen Verkehrsflächen, Gehwege und Wiesen am Hauptplatz, Spielplätze und Parkanlagen nicht durch Hundekot verunreinigen.

Im eigenen Garten ist es unangenehm, im anderen ...???

Leider herrscht diesbezüglich oft Ignoranz unter Hundehaltern. Das leidige Thema „Hundekot“ sorgt immer häufiger zu Konflikten in der Bevölkerung – **BITTE um VERSTÄNDNIS**. Die jährliche "Hundeabgabe" ist, entgegen verbreiteter Meinung, nicht für die Reinigung der verschmutzten Flächen bestimmt.

Schulfest am „Ernsti – Kinderspielplatz“



Nachdem der „Ernsti-Spielplatz“ von vielen Kindern und Eltern sowie durch die Volksschule gerne genutzt wird und unseren Kindern sehr viel Freude bereitet, wird über die Sommermonate der **„Schulfreiraum für die Volksschule“** fertiggestellt.

Zu Schulbeginn planen wir gemeinsam mit allen Kindern der Volksschule Ernstbrunn,

am Donnerstag, den 11. Sept. 2014

(Ersatztermin bei Schlechtwetter Freitag, 12. Sept. 2014)

den „Ernsti-Kinderspielplatz“ zu eröffnen.



Aktuelles aus den Leiser Bergen



Zur Begrüßung unserer Gäste und „Freunde der Leiser Berge“ wurde auf der frequentierten Verkehrsachse der Bundesstraße 6 unsere neue Regionstafel der Leiser Berge ausgewechselt bzw. mit einem neuen Logo errichtet. Ein weiterer Kernpunkt in der Region Leiser Berge ist die „Aussichtswarte Oberleis“. Auf der „Aussichtswarte Oberleis“ hat sich durch Idealismus und Bewusstsein zur Heimat und Region eine gute Zusammenarbeit entwickelt.

Durch ein ehrenamtliches Team von Freiwilligen wie **Ingeborg Gruber, Leopold Laab, Benno Gruber und Ernst Homolka** ist es möglich, die langjährige und nachhaltige jährliche Pflege und Erhaltung der „Aussichtswarte Oberleis“ sicherzustellen sowie die angrenzenden Grünflächen und Wege am Oberleiserberg in einem gepflegten Zustand zu erhalten.

Durch dieses Engagement können wir unseren Gästen und Besuchern diese einzigartige Naturlandschaft auch entsprechend präsentieren.

So ist Herr Leopold Laab bereits seit 1970 der „Turmwächter“ der Leiser Berge. Mit seinen Kollegen, wie Ernst Homolka, der auch schon 23 Jahre auf der Aussichtswarte mithilft, sowie Benno Gruber, der seit 4



Jahren dabei ist und selbst sagt: „Unsere Wege sind astfrei“. Mit Ingeborg Gruber wurde im Vorjahr das **Leiser Berge – Team** verstärkt.

Während der ganzen Tourismussaison, Samstags, Sonn- & Feiertags sowie nach telefonischer Vereinbarung wird die „Aussichtswarte Oberleis“ durch die freiwilligen MitarbeiterIn geöffnet und den Besuchern die Region Leiser Berge näher vorgestellt und präsentiert.



Für dieses Engagement und die gute Zusammenarbeit möchten wir diese tollen Menschen vor den Vorhang bitten und uns für ihren Einsatz recht herzlich bedanken!

Con ANIMA – Kammermusikfestival Ernstbrunn



Liebe Freunde von CON ANIMA !



Das Kammermusikfestival wurde am 14. Juni 2014 mit dem Eröffnungskonzert in der Pfarrkirche Ernstbrunn gestartet. Dieses musikalisch dichte Programm mit unterschiedlichen Highlights lockte wieder an den verschiedensten Orten mehrere Hunderte KammermusikliebhaberInnen nach Ernstbrunn. Der Höhepunkt war sicherlich wieder das Schlusskonzert am 21. Juni 2014 im Schloss Ernstbrunn in einer einzigartigen Atmosphäre für unsere Gäste.

DANKE an das **CON-ANIMA Team!**

www.conanima.at

Wiener Wies'n 2014 - Musikkapelle Ernstbrunn



Beim Wiener Wies'n-Fest 2014 wird unsere **Musikkapelle Ernstbrunn** sowie die **Region Leiser Berge** beim **Niederösterreich-Tag** vertreten sein.

Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN organisiert am **Freitag, den 26. Sept. 2014** einen Shuttlebus von Ernstbrunn zur Wiener Wies'n, sodass viele „Freunde der Leiser Berge“ als Fan's gemeinsam mit der Musikkapelle Ernstbrunn im Festzelt dabei sein können.

Aus organisatorischen Gründen möchte ich alle interessierten ErnstbrunnerInnen ersuchen, sich bis **30. August 2014** im **Bürgerservice** anzumelden.

Eine Anmeldung (Reservierung) ist nur mit Einzahlung eines Fahrtkostenbeitrages von 5.- pro Person (hin & retour) gültig. (110 Plätze sind verfügbar) „Bitte um Ihr Verständnis“

Cepera-Personentrans



Abfahrt: Freitag, 26. Sept. 2014
09:30 Uhr Ferkelmarktplatz

Rückfahrt: 15:30 Uhr
Wien/Festplatzeingang

Internationaler Katastropheneinsatz – Bosnien/Orasje



Im Februar 2014 wurde das **Wechselladefahrzeug-Kran** durch den NÖ Landesfeuerwehrverband an die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn offiziell übergeben.

Bereits am 16. Mai 2014 erfolgte die erste Alarmierung durch den NÖ Landesführungsstab über die Gemeinde an die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn zum internationalen Hochwassereinsatz in das Krisengebiet Bosnien.

Bild: WLFA-K Ernstbrunn und die Wasserrettung

Im weiträumigen Überschwemmungsraum Orasje wurden hunderte Personen von den Wassermassen eingeschlossen. Eine Selbstrettung der Menschen war zu diesen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Durch die örtlichen Einsatzkräfte wurden zur Unterstützung internationale Katastrophenhilfeeinheiten aus Deutschland, Kroatien, Albanien, Belgien und Österreich angefordert. Die Pegelstände sind im Laufe des Einsatzzeitraumes bis zu 2 - 3 Meter in den Krisengebieten gestiegen.

Die eingesetzten Kräfte waren *FKdt Johann Tillmann* und sein *FKdt-Stv. Ralf Schirmböck* sowie die Ablösekräfte, Feuerwehrmitglied *Bernhard Lorenz* und *Stefan Tillmann*. Der Einsatz in Orasje mit einer Ablöse dauerte für unsere Kräfte gemeinsam mit der Wasserrettung insgesamt 7 Tage, wo mit dem Wechselladefahrzeug-Kran, 2 Rettungsbooten von der BF Wien, 4 Außenbordmotoren im Krisengebiet bis Freitag, 23. Mai 2014 hunderte Menschen aus ihren Häusern befreit wurden.



**Ein großer DANK gebührt unseren Feuerwehrmitgliedern für
ihren freiwilligen internationalen HILFSEINSATZ
zur Menschenrettung im Krisengebiet!**

ONLINE - Stellenmarkt in Ernstbrunn

**Kostenlose Stellenanzeigen – Jobangebote in
der Marktgemeinde ERNSTBRUNN**

www.ernstbrunn.gv.at

Die Marktgemeinde Ernstbrunn bietet als Service für unsere Betriebe und Unternehmer, jedoch auch besonders für unsere BürgerInnen, ein Stellenmarktservice „JOBBÖRSE“ in der Marktgemeinde Ernstbrunn sowie in der Region Leiser Berge aktuell an. Auf der offiziellen Homepage der Marktgemeinde Ernstbrunn sind die verfügbaren freien Arbeitsplätze ersichtlich.





1. Wie komme ich am schnellsten v. A nach B?
2. Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn?
3. Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke?
4. Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue A nach B VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!

Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Der

Routenplaner findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert werden.

Routeninformationen können zudem in den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Jetzt herunterladen und testen: Die neue A nach B | „VOR App“ ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!

